

Rheinpfalz 1.8.2006

Initiative bis Waldmohr ausgeweitet

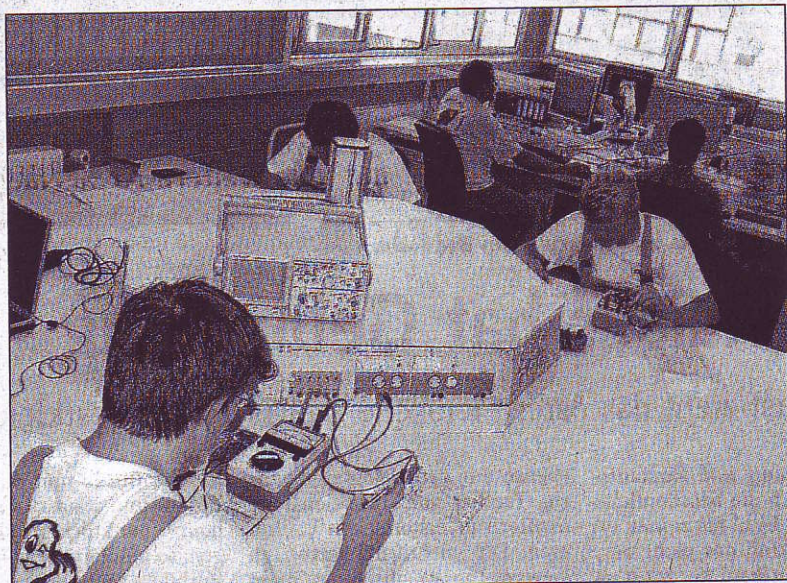
HOMBURG: AZH bietet auf Michelin-Gelände Ausbildungsverbund an

► Gerade einmal zwei Jahre sind vergangen, seit die AZH Ausbildungszentrum Homburg GmbH auf dem Betriebsgelände der Michelin-Reifenwerke ihren Betrieb aufgenommen hat. Als einziger Anbieter im Großraum Homburg bietet die AZH die Möglichkeit der Verbundausbildung für Firmen an. Auch kleine Betriebe haben hier Gelegenheit, künftige Mitarbeiter auszubilden.

AZH-Geschäftsführer Norbert Seiler: „Viele Unternehmen können aufgrund ihrer Größe oder ihres Spezialisierungsgrades die geforderten Ausbildungsinhalte gar nicht mehr vollständig vermitteln. Manche Firmen trauen sich auch wegen fehlender Erfahrung oder mangels eines geschulten Ausbilders die Ausbildung von Fachkräften nicht zu, obwohl diese benötigt werden.“ Vor diesem Hintergrund scheue manche Betriebsleitung den gestiegenen wirtschaftlichen, personellen, organisatorischen und zeitlichen Aufwand, der mit der betrieblichen Berufsausbildung verbunden ist.

Nachwuchsprobleme seien somit geradezu vorprogrammiert. Mit ihren Angeboten hilft die AZH Betrieben dabei, die Scheu zu überwinden, indem sie einzelne vom Unternehmen nicht zu bewerkstellende Abschnitte übernimmt, während der betriebliche Teil der Ausbildung Sache des jeweiligen Betriebs bleibt. „Darüber hinaus übernehmen wir auf Wunsch die Bewerberauswahl inklusive Auswahltest, Prüfungsvorbereitung und den notwendigen Papierkram“, sagt Seiler.

Wer so für seine Dienstleistungen wirbt, von dem erwarten Kooperationspartner naturgemäß das richtige Knowhow. Allein in jüngster Zeit wurden bei der AZH 125 000 Euro für die



AZH ist der einzige Anbieter von Dienstleistungen seiner Art im Raum Homburg: Firmen können hier im Verbund ausbilden lassen. —FOTO: KAPPLER

Sanierung der Schulungsräume, die Anschaffung von PC-Anlagen, nebst passender Software und für Verbesserungen im Maschinenbereich ausgegeben. Neue Flächen sollen noch dazu kommen, damit die Ausbildung insgesamt erweitert werden kann. Zu derzeit aktuellen Ausbildungsgängen wie Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker, Mechatroniker und Elektroniker werde sich dann unter anderem der Verpackungsmechaniker hinzu gesellen. So etwas spricht sich herum. Bisweilen sogar über die saarländische Landesgrenze hinaus: So hat die AZH mit dem Waldmohrer Unternehmen CS Schmalmöbel jüngst den ersten Kooperationspartner in Rheinland-Pfalz gewonnen.

Es sind nicht nur kleine und mittle-

re Firmen, die ihre Auszubildenden dem zehnköpfigen Team (Meister, Sozialpädagogen, Lehrkräfte und Verwaltungsmitarbeiterinnen) der AZH anvertrauen sondern auch „die ganz Großen“ aus Homburg, Neunkirchen und Bexbach. Darunter Ina, Michelin und Karlsberg. Derzeit profitieren 95 junge Leute von der AZH-Verbundausbildung. Neben der Berufsausbildung bietet AZH auch im Bereich der verschiedenen Konzepte der Weiterbildung an.

Ein Hinweis darauf, dass die AZH Qualitätsarbeit leistet, ist die Auszeichnung des Ina-Azubis Ulrich Kocher als landesbesten Industriemechaniker im Oktober 2005 – und die Tatsache, dass auch öffentlich-rechtliche Träger wie die Arge Saarpfalz der AZH junge Menschen anvertrauen. (bj)